

Bezirksamtsvorlage Nr. 759

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 26.11.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0345/VI, Beschluss vom 17.11.2022 betrifft:

Schulwegsicherheit in der Singerstraße erhöhen

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Schriner

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Schulwegsicherheit in der Singerstraße erhöhen“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da durch die Umsetzung des Beschlusses der Durchfahrtsverkehr und so die Lärm- und Umweltbelastungen reduziert werden.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriener

Vorlage -zur Kenntnisnahme- **Schulwegsicherheit in der Singerstraße erhöhen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.11.2022 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0345/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, die Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler in der Singerstraße zu erhöhen sowie einen geschützten Kiezmittelpunkt zwischen der Plansche und der GuthsMuths-Grundschule einzurichten. Dazu sind:

1. zwei Quersperrn auf der Singerstraße in Höhe Ifflandstr. und der kleinen Wohnstraße Lichtenberger Str zu installieren, derart dass sowohl die GuthsMuths-Schule als auch das Max-Planck-Gymnasium beliefert werden können. Der Straßenabschnitt wird zum autofreien Bereich umgewidmet, nur Rettungsfahrzeuge haben Zugang, Aufgrund der naheliegenden Bezirksgrenze soll das SGA Friedrichshain-Kreuzberg über die Quersperre informiert werden.
2. zwei temporäre, nicht elektrifizierte Zebrastreifen in der Singerstraße einzurichten, einer vor der Grundschule und ein weiterer an der Kreuzung Singerstraße/Schillingstraße, solange, bis die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen umgesetzt sind,
3. weitere Rad- und 4 Rad-Bügel für Lastenräder auf der gesamten Breite des Hauptgebäudes der GutsMuth-Grundschule, mit Ausnahme des temporären Zebrastreifens, zu installieren,
4. die Verkehrsströme im Quartier nach Installation der Quersperre zu beobachten und ggf. die Einrichtung einer Teil-Einbahnstraße auf der Neuen Blumenstraße zu prüfen.

Das Bezirksamt hat am 26.11.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

In der Singerstraße wurde entsprechend des Beschlusses im Abschnitt zwischen Lichtenberger Straße und Ifflandstraße eine sichere Schulzone eingerichtet. Das Straßen- und Grünflächenamt hat die autofreie Gestaltung des Straßenabschnitts umgesetzt, um für mehr Schulwegsicherheit für die Kinder der Guthsmuths-Grundschule und des Max-Planck-Gymnasiums zu sorgen und den öffentlichen Raum aufzuwerten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da durch die Umsetzung des Beschlusses der Durchfahrtsverkehr und so die Lärm- und Umweltbelastungen reduziert werden.

Berlin, den 20.11.2024

Bezirksstadtrat Schriner

Bezirksbürgermeisterin Remlinger